

Umstrittener Ausbau beginnt

Straße Zum Großen Freien in Ahlten: Montag fangen Bauarbeiter an – Abschnitt gesperrt



Am Montagmorgen beginnen die Arbeiten auf der Straße am Großen Freien in Ahlten. Brunhöber

Auf der Straße Zum Großen Freien in Ahlten beginnen am Montag die umstrittenen Bauarbeiten. Die Stadt saniert die Kanalisation und baut die Straße neu aus.

VON EIKE BRUNHÖBER

LEHRTE. Bis November soll der erste Bauabschnitt fertig sein. Er reicht vom Bahnhof bis zur Einmündung des Sonnenwegs. Die anderen beiden Abschnitte will die Stadt im Jahr 2011 in Angriff nehmen.

Die Stadt wird den ersten Abschnitt der Straße Zum Großen Freien sperren. Die Umleitung führt über die Strecke Roseneck, In der Harst, Im Bodendeichsfeld, Maschwiesen und Schlahdekamp. Entlang der Umleitung werden Halteverbote gelten. Busse werden noch bis zum 26. April über den Abschnitt der Straße Zum Großen Freien fahren.

In Höhe des Sonnenweges richtet die Baufirma Strabag aus Hannover einen Info-Container ein. Dort können sich Interessierte

nach dem Baufortschritt erkundigen, und Anlieger sollen mit der Bauleitung Fragen wie Zugänglichkeit von Geschäftsräumen und Wohnungen abstimmen können.

Der Straßenausbau ist stark umstritten: Anwohner halten ihn für zu aufwendig und fürchten die Ausbaubeiträge. Auf einige Anlieger kämen sogar Beträge von bis zu 40 000 Euro zu, kritisieren sie. Das Gesamtprojekt kostet 3,9 Millionen Euro, wovon die Anwohner 1,5 Millionen Euro finanzieren müssen.

Der Rat der Stadt hatte gegen die Stimmen von Grünen und Linken für das Projekt gestimmt. Die Kanalisation gilt als so marode, dass die Planer deren Einbrechen befürchten. Außerdem ist die Fahrbahn beschädigt. Die kostengünstigste Variante mit weniger Fußwegfläche und weniger Parkbuchten wäre um nur 50 000 Euro günstiger gewesen, sagt Ortsbürgermeister Jürgen Kelich (CDU). Dann aber wäre die Straße neun Meter breit geworden und hätte zum Rasen animiert, sagt er.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 17.04.2010